

Beispiel 2: PH Steiermark

MultiplikatorInnenausbildung für USB-DaZ (im SJ 2015/16 durchgeführt)

Ziele der Fortbildungsreihe:

MultiplikatorInnen sind qualifiziert,

- KollegInnen in den Regionen bei SCHILFS/SCHÜLFS zu schulen
- Schulstandorte bei der Implementierung von USB-DaZ zu unterstützen
- in der Region als AnsprechpartnerInnen zur Verfügung zu stehen

Voraussetzungen für die Teilnahme an der Fortbildungsreihe:

- Nachweisliche DaZ-Ausbildung (min. 6 EC, möglichst mehr)
- Bereitschaft, KollegInnen zu schulen

Die TeilnehmerInnen werden von den PSIs in Absprache mit LSI für diese Tätigkeit gemeldet.
 Anzahl der MultiplikatorInnen: 3-4 Personen pro Region (je nach Bedarf).
 Lehrende an der PH werden als weitere Zielgruppe dazu eingeladen.

Überblick über die Teile der Fortbildungsreihe:

1. Schulungstag:

	LV	MultiplikatorInnen	Lehrende der PH
4 UE	Vortrag: Einführung in USB-DaZ	x	x
4UE	Workshops: Arbeit mit USB-DaZ	x	x

2. Schulungstag:

	LV	MultiplikatorInnen	Lehrende der PH
4UE	Linguistische Grundlagen für die USB-DaZ	x	x

- **Danach:** Phase, in der USB-DaZ von den KollegInnen in der Praxis verwendet und erprobt wird (Zeitraum mind. 4 Wochen).

3. und 4. Schulungstag

	LV	MultiplikatorInnen	Lehrende der PH
2x 4 UE	Erfahrungsaustausch: Berichte der TN aus der Erprobungsphase, offene Fragen; Vertiefung, Tipps für die Praxis	x	x

5. Schulungstag

	LV	MultiplikatorInnen	Lehrende der PH
4 UE	Förderansätze konkretisieren	x	x
4 UE	Gemeinsames Workshopkonzept für SCHILF/SCHÜLF	x	x

6. Schulungstag

	LV	MultiplikatorInnen
4 UE	Didaktische Grundlagen für die Abhaltung von SCHILFs/ SCHÜLFs: Train the Trainer	x

- **Danach:** SCHILFs /SCHÜLFs in ausgewählten Pilotschulen (5-7), die von den MultiplikatorInnen – evtl. begleitet/unterstützt von einer der USB-DaZ-ExpertInnen der PH – durchgeführt werden.

7. Schulungstag

	LV	MultiplikatorInnen
4 UE	Nachbesprechung Erfahrungsaustausch	x

- **Danach:** Implementierung durch MultiplikatorInnen in den Regionen aus dem Regionalbudget.